

# BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. Sprecher: Nima Lirawi – BI Pro Landshuter Allee Tunnel c/o Nima Lirawi • Ruffinistr. 12 • 80637 München

10. Juni 2020

Aktuelles 06/2020

zu den Alternativvorschlägen der „Initiative für Neuhausen“ (der Entwurf liegt unserer BI vor)

Aus Sicht der Bürgerinitiative „Pro Landshuter Allee Tunnel“ - die bisherigen Planungen für den Tunnel unter der Landshuter Allee werden von der neuen grün-roten Stadtregierung wahrscheinlich nicht fortgesetzt werden – ist dieses Konzept für die BI aus mehreren Gründen nicht nachvollziehbar :

1) Der Entwurf der „Initiative für Neuhausen“ sieht vor, den Verkehrsfluss der Landshuter Allee über sogenannte „Hauptverbindungsstraßen“ zwischen den umliegenden Stadtteilen und Neuhausen umzuleiten u.a über: Wotanstraße, Menzinger Straße, Wintrich- und Georg-Brauchle-Ring sowie die Achsen Landsberger Straße, Friedenheimer Brücke und Dachauer Straße und die Arnulfstraße. Abgesehen davon, dass alle diese Straßen bereits heute, vor allem im Berufsverkehr, überlastet sind, würde diese Maßnahme eine bloße Verlagerung nach dem Sankt Floriansprinzip bedeuten. **Eine bloße Umverteilung der Verkehrsströme ist nach Sicht der BI kein zukunftsfähiges Verkehrskonzept.**

Hinzu kommt, dass im Zuge des Baus der Straßenbahn-Westtangente vom Romanplatz zur Drygalski Allee eine Straßenbahn durch die Wotanstraße gebaut werden soll, so dass hier eine Verkehrsverlagerung von vorne herein weitere Staus verursachen wird. Einfahrtsstraßen zum zentralen Bereich Neuhausen wären die Romanstraße, die Waisenhausstraße, die Leonrodstraße sowie die Nymphenburger Straße. Besonders die Leonrodstraße sowie die Nymphenburger Straße weisen schon seit langer Zeit ein hohes Verkehrsaufkommen auf. Die Situation für die Anwohner in den eben beschriebenen Straßen würde sich massiv verschlechtern, ebenso die Situation der Anwohner an den Hauptverbindungsachsen, die dieses Konzept vorsieht.

2) Soweit die „Initiative für Neuhausen“ anführt, die Grenzwerte der Schadstoffbelastung würden aufgrund allgemein sinkender Belastungswerte auch an der Landshuter Allee bis ca. 2026 zuverlässig und dauerhaft eingehalten bzw. unterschritten werden ist anzumerken, dass die Verkehrsprognose der Stadt **bis 2030 für die Landshuter Allee eine Zunahme von ca. 25% erwartet**. Bei derzeit über 120.000 Fahrzeugen/Tag (Ausnahme: Coronazeiten) bedeutet dies **in 10 Jahren ca. 160.000 Fahrzeuge/Tag**. Dies lässt eine zuverlässige **Einhaltung der Grenzwerte bestenfalls zweifelhaft** erscheinen. (siehe hierzu

*Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vom 31.05.2019 unter „Aktuelles“ 01/2020 auf der BI-Homepage [www-pro-tunnel.de](http://www.pro-tunnel.de))*

3) Soweit moniert wird, dass die Tunnellösung den Oberflächenverkehr nicht ausreichend reduzieren wird, verweisen wir auf die detaillierte Berechnung des Baureferates dazu. In seiner Informationsveranstaltung im Oktober 2018 hat das Baureferat bereits dargestellt, dass sich **selbst an den großen Kreuzungen der Nymphenburgerstraße und der Leonrodstraße das Verkehrsaufkommen zu Stoßzeiten um ca. 60% gegenüber dem Ist-Zustand reduziert. In anderen Abschnitten der Landshuter Allee reduziert sich der Verkehr bis zu 90%.**

Dass die Verkehrsreduzierung sowie auch die Oberflächengestaltung, bedingt durch die vorhandene Bebauung, nicht technisch nicht für alle Straßenabschnitte gleichmäßig erreichbar ist, wurde seitens des Baureferates bereits planerisch thematisiert und begleitende Entlastungsmaßnahmen dazu vorgestellt. (*siehe hierzu BI-Information und Bericht vom 10/2018 unter „Aktuelles“ auf der BI-Homepage [www-pro-tunnel.de](http://www-pro-tunnel.de)*)

Aus den vorgenannten Gründen stoßen die Pläne der „Initiative für Neuhausen“ bei der BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“ auf Kritik. Zumal die BI u.a. die ebenfalls vorgebrachten Bedenken zu Kosten und Finanzierung des Tunnels differenzierter sieht oder auch die Bedenken zur Tunnelentlüftung nach eigenen Gesprächen mit dem Baureferat (und den Erfahrungen der bereits im Betrieb befindlichen Münchner Straßentunnels) nicht nachvollziehen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr BI-Team

**Weitere Infos zur BI und Kontakt unter [www.pro-tunnel.de](http://www.pro-tunnel.de)**